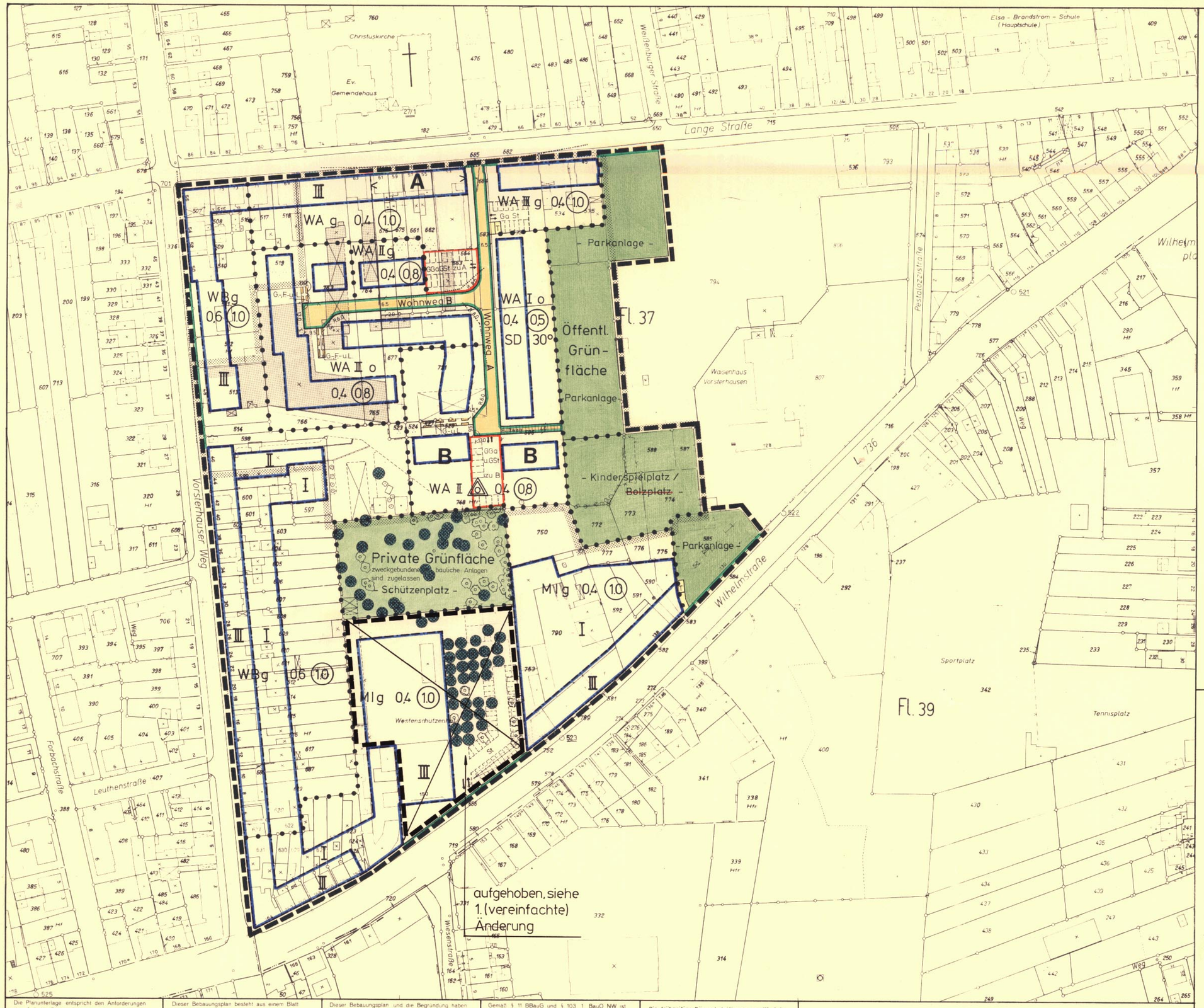


ZEICHENERKLÄRUNG

Planungsrechtliche Festsetzungen gemäß § 9 1 bis 3 und 7 BBauG

Art der baulichen Nutzung

WS Wochenendhausgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
WB Besonderes Wohngebiet
MD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
SO Sondergebiet
SO Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

Bauweise, Baulinien und Baugrenzen

Mit Geh-,(G.) Fahr - (F.) und Leitungsrechten (L.) zu belastende Fläche § 9 (1) 21 BBauG zugunsten der Anlieger

Kennzeichnung

Nachrichtliche Darstellungen gemäß § 9 6 BBauG

Sonstige Darstellungen keine Festsetzungen

Gestaltungssatzung gemäß § 103 1 BauO NW

Festsetzungen in Textform

3. Im Bereich der 6,5 m breiten Wohnwege sind Einfriedigungen entlang der öffentlichen Verkehrsflächen ausgeschlossen. Sie sind nur insoweit zulässig als sie die Gebäude - fluchten vorhandener oder geplanter Gebäude nicht überschreiten. Die Grundstücke sind gegen die öffentlichen Verkehrsflächen lediglich durch Sockelplatten bis zu 0,15 m Höhe abzugrenzen. (Gestaltungssatzung gem. § 103 (1) BauO NW.)

4. Im Bereich der Wendeanlagen dürfen Bepflanzungen nur in einem Abstand von 1,5 m parallel zur öffentlichen Verkehrsfläche angelegt werden.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Hamm, den 27. 3. 1981

Stadt Vermessungsdirektor

Dieser Bebauungsplan besteht aus einem Blatt Zeichnung.

Hamm, den 27. 3. 1981
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt Baudirektor

Dieser Bebauungsplan und die Begründung haben gemäß § 2a (6) BBauG in der Zeit vom 1. September bis einschließlich 1. Oktober 1981 öffentlich ausgelegen.

Hamm, den 9. 10. 1981
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt Baudirektor

Gemäß § 11 BBauG und § 103 1 BauO NW ist dieser Bebauungsplan mit Verfügung vom 26.8.1982 Az 35.2.1-2.4-82 genehmigt worden.

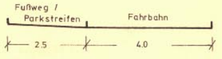
Arnsberg, den
Der Regierungspräsident
J. A.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung gemäß § 2a BBauG hat am 25.11.1980 in Form einer Bürgerversammlung stattgefunden.

Hamm, den 2.12.1980
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt Baudirektor

Hinweis:
Die Bauherren werden gebeten, sich im Stadium der Planung mit der Bergbau AG Westfalen wegen evtl. notwendig werdender Bergschadensicherungsmaßnahmen ins Benehmen zu setzen.

Regelprofil - Wohnweg A u. B
M. 1:100



Für den Entwurf:

Hamm, den 27. 3. 1981

Stadtbaurat
Stadt Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat die Aufstellung am 8.12.76 u. 5.11.80 und die gem. § 2a (6) BBauG erforderliche öffentliche Auslegung dieses Bebauungsplanes mit Begründung am 24.6.1981 beschlossen. Die Bekanntmachung der Aufstellungsbeschlüsse erfolgte am 20.12.1976 u. 25.11.1980 Hamm, den 1.7.1981 sowie die der Offenlegung Der Oberstadtdirektor am 24.6.1981
i. A.
Stadt Baudirektor

Der Rat der Stadt Hamm hat gemäß § 10 BBauG die planungsrechtlichen Festsetzungen dieses Bebauungsplanes und gemäß § 103 1 BauO NW die Gestaltungsvorschriften ~~einschließlich der hierfür angeordneten Änderungen~~ am 24. 3. 1982 als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan ist Bestandteil des Ratsbeschlusses.

Hamm, den 31. 3. 1982
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt Baudirektor

Die Genehmigung und Auslegung dieses Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 27.11.1982 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Hamm, den 2.12.1982
Der Oberstadtdirektor
i. A.
Stadt Baudirektor

Stadt Hamm
Gemarkung
Flur 37
Maßstab 1:1000

Bebauungsplan Nr. 01.005

– Vorsterhauser Weg –

Bereich zwischen Wilhelmstraße - Vorsterhauser Weg - Lange Straße -Westgrenze des Grundstücks Waisenhaus Vorsterhausen (Wilhelmstraße 128) einschließlich einer Fläche östlich des Grundstücks Lange Straße Hs. Nr. 15 von rd. 30 m Breite an der Lange Straße und rd. 55 m Tiefe.

Rechtsgrundlagen:

§§4 und 28 (1) g der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 1979 (GV NW 1979 S.594/SGV NW 2023) – in der gegenwärtig geltenden Fassung –

§§2, 8, 9, u. 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256)– in der gegenwärtig geltenden Fassung – in Verbindung mit der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung – BauNVO –) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

§103 (1) der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Januar 1970 (GV NW S. 96/SGV NW 232) in Verbindung mit §4 der Ersten Verordnung des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung des Bundebaugesetzes vom 29. November 1960 (GV NW S. 433/SGV NW 231) – jeweils in der gegenwärtig geltenden Fassung –

Planzeichenverordnung vom 19. Januar 1965 (BGBl. I S. 21)

Diese Satzung der Stadt Hamm vom 25. November 1982 ist am Tage nach der ortüblichen Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten in Arnsberg in Kraft getreten am 28. Nov. 1982